

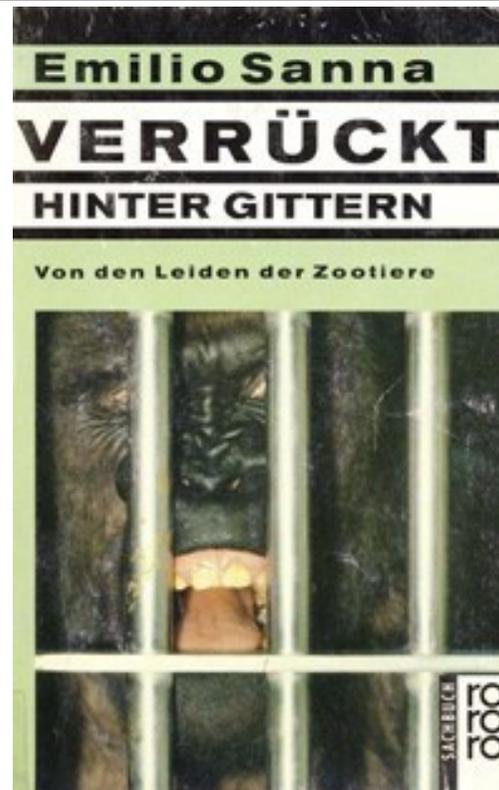
- Besuchen Sie keine Zoos und andere Plätze, in denen Tiere gefangen gehalten werden.
- Unterstützen Sie Projekte, die Lebensräume von bedrohten Tierarten erhalten oder neue schaffen.
- Informieren Sie sich möglichst tiefgründig über Zoos und die dort gefangenen Tierarten anhand Dokumentationen aus den natürlichen Lebensräumen. Wir empfehlen Ihnen außerdem folgende Seite: www.EndZOO.org (Frank Albrecht)
- Erklären Sie Ihren Kindern und Freunden, welche Quälerei die lebenslange Gefangenschaft für die Tiere bedeutet
- Protestieren Sie gegen Schulklassenbesuche von Zoos und ähnlichen Einrichtungen mit Tieren (Zirkus, Delphinarien u. ä.)
- Schreiben Sie Leserbriefe an die Zeitung, wann immer Sie Gelegenheit dazu haben
- **Unterstützen Sie unseren Protest am Samstag, 04. Oktober 2014 von 10 - 18 Uhr direkt vor dem Eingang zum Neunkircher Zoo**

Zoostraße 25, 66538 Neunkirchen

Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne weiter. Kontaktieren Sie uns einfach über das Kontaktformular unserer HP:

www.tvg-saar.de

Eine kleine Bitte zum Schluss: Lassen Sie diesen Infoflyer auch andere lesen....



weiteres Infomaterial:

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 1 Fleisch | 2 Milch |
| 3 Eier | 4 Fische |
| 5 Pelz | 6 Leder |
| 7 Zirkus | 8 Zoo |
| 9 Jagd | 10 Haustiere |
| 11 Warum vegan? | 12 vegane Sportler |

Menschen für Tierrechte
 Tierversuchsgegner Saar e.V.



Until all are free no one is free!

**Saarländische Tierschutzstiftung
 fördert weltweites Ausbeutungssystem
 "Zoo"**



ZOO KEIN PLATZ FÜR TIERE

*Was Sie im Zoo sehen ist kein Elefant,
 was Sie sehen ist eine Tragödie*

Ausgerechnet am sogenannten Welttierschutztag" wertet die Geschäftsführung der Tierschutzstiftung die lebensverachtende Gefangenschaftshaltung mit Kirmescharakter (den Neunkircher Zoo) mit einer "Tierschutzpreisverleihung" am 4. Oktober in Neunkirchen auf.

Dagegen protestieren wir am 04. Oktober von 10 –18 Uhr direkt vor dem Zoo Neunkirchen!

Die Saarländische Tierschutzstiftung will anlässlich des Welttierschutztages ihre Tierschutzpreisverleihung ausgerechnet in einem Zoo abhalten. Als wäre solch ein amoralischer Ausbeutungsort für eine Tierschutz-Preisverleihung nicht absurd genug gibt es Anlass zur Annahme, dass der Zoo Neunkirchen bzw. Zoodirektor Fritsch selbst Empfänger eines Tierschutzpreises ist. Sollte das zutreffen, werden wir unseren Protest entsprechend verschärfen.

Es ist ein ungeheuerliches Eklat gegen unseren seit Jahrzehnten gepflegten, sozial-ethischen Tierrechtsgedanken, eine Tierschutzpreis-Verleihung in einer Einrichtung vorzunehmen, in der Tiere unvorstellbar lebensfeindliche Strukturen erdulden müssen. Darüberhinaus für einen Zoo, der mehr mit Skandalen zu tun hatte, und "Zoo-Attraktivität" mit einer möglichst hohen Zahl an Tieren verschiedener Arten, möglichst Großwildtiere, meint anbieten zu müssen. Auch eines schäbigen Profites wegen, - denken wir nur an die asoziale Ausbeutung zwei hier lebender Elefanten durch geschmackloses Ausstopfen, oder als in Scheiben geschnittene Ausstellungs-Stücke, nachdem sie in ihrer Gefangenschaftshaltung verstorben sind. Aufgeklärt wurden die Gründe ihres Todes nicht wirklich. Panoptikum des schlechten Geschmacks ..., man könnte es auch rationeller als schaurige Leichenflederei bezeichnen, gefördert und geduldet durch einen Direktor, dessen Zoo-Einrichtung von einer sogenannten "Tierschutz"-Stiftung nun geehrt werden soll? Dieses Vorhaben der Tierschutzstiftung ist ein dermaßen schizophrener Verrat an angeblich Schutzbefohlenen und Ehrenamtsmissbrauch, dass selbst einzelne Mitglieder des Deutschen Tierschutzbundes dagegen Sturm laufen. Es wird (mal wieder) sehr deutlich, wie sehr „Tierschutz von Tiernutz“ korrumpiert ist und Tierschutz selbst der größte Feind der Tiere ist.

Offensichtlich wird seitens von Umweltminister Jost - Arm in Arm mit Fritsch und unter "innovativer" Mitarbeit des sog. saarländischen Tierschutzbeauftragten Willimzik - der schon in der Jagdgesetznovellierungsphase eine latent nutzerorientierte Rolle spielte - versucht, ein "Rollback" in der allgemeinen Einstellung zum Tierschutzgedanken einzuläuten.

Nachdem nun in den letzten Jahren festzustellen war, dass allgemein die Zustimmung zum Ausbeutungssystem Zoo aufgrund von fachlicher sowie ethischer Kritik abnahm, scheint jetzt unter vorauseilendem Gehorsam eifrigster Mitarbeit des geschäftsführenden Vorstandes der Tierschutzstiftung eine Gegenoffensive anzurollen, die genau die amoralische Gefangenschaftshaltung durch "Tierschützer" wieder aufwertet und sich somit zum Quertreiber jahrzehntelanger Arbeit ethisch motivierter Tierrechts- und Tierbefreiungsorganisationen macht. Die Wirkung auf die öffentliche Meinung könnte nicht desaströser sein, hält man eine „Saarländische Tierschutzstiftung“ doch für eine Institution, die sich in erster Linie ehrlich bemüht für das Wohl von Tieren einsetzt statt sie zu verraten!



Am Samstag, 04. Oktober 2014 von 10 - 18 Uhr protestieren wir direkt vor dem Eingang zum Neunkircher Zoo: Zoostraße 25, 66538 Neunkirchen mit Transparenten, Flugblättern und großformatigen Plakaten.

Die Preisverleihung der Tierschutzstiftung findet um 13 Uhr im Neunkircher Zoo statt.

Wir würden uns außerdem freuen, wenn entsprechende tierrechtsrelevante Kommentare, Positionen bei den Verantwortlichen per Mail zu verzeichnen wären

Schreiben Sie Ihre Meinung!

Kontakt der Geschäftsstelle der Stiftung:

tierschutzstiftung@web.de

DANKE